

Garmisch-Partenkirchner Tagblatt

www.merkur-online.de

Unabhängige Heimatzeitung und Amtsblatt für den Landkreis Garmisch-Partenkirchen

Münchener Merkur

22.02.2008

BRIEFE AN DIE REDAKTION

„Müssen erst alle Menschen krank werden?“

Leserbrief zum Bericht „Gemeinde kündigt Vertrag mit T-Mobile“ vom 19. Februar:

„Meine Wohnung befindet sich in zirka 100 Meter Luftlinie vom Kleinen Theater entfernt, auf dem der Handymast steht. Seit Jahren leide ich unter starken Kopfschmerzen, Herzrasen, hohem Blutdruck und lautem Herzschlag. Vor zwei Jahren wurde ich mit Blaulicht ins Krankenhaus gebracht – Verdacht auf Herz-

infarkt. Ich leide unter massiven Schlafstörungen, auch habe ich immer einen Druck auf den Ohren. Auf einem höre ich schon schlechter. Meine Stimme ist immer belegt und heiser.

Ich fühlte mich immer wohl und war gesund, bevor der Handymast aufgestellt wurde. Mein Mann war ebenfalls gesund. Er arbeitete als Hausmeister im Ammergauer Haus, Rathaus und im Kleinen Theater. Plötzlich wurde

er krank – Bauchspeicheldrüsensarkom! Er verstarb vor drei Jahren innerhalb weniger Monate. In meinem Haus in Ungarn habe ich keinerlei Beschwerden. Sobald ich dann wieder in meiner Wohnung in Ammergau zurück bin, habe ich wieder Kopfschmerzen, Ohrendruck, hohen Blutdruck, eine heisere Stimme und Schlafstörungen. Beim Gottesdienst in der evangelischen Kirche bekam ich bis vor kurzem ebenfalls Herza-

sen und eine innere Unruhe. Ich habe mir überlegt, ob ich während des Gottesdienstes die Kirche verlassen soll. In einer der letzten Nächte bin ich wieder erst um 3 Uhr morgens eingeschlafen. Zudem habe ich in meiner Wohnung und nur dort Tinnitus.

Meine Frage: Warum entfernt man die Handymasten nicht? Müssen erst alle Menschen krank werden?“

Erna Krätz
Oberammergau